Kaiser Karl V. sehr beliebt, ein gewandter Staatsmann und eifriger Kirchenfürst. Von dieser Medaille befindet sich ein Bleiabstoß im Münzkabinett zu Brüssel; auch die Sammlung des Vinzentinums in Brixen soll einen solchen besitzen. Daß anderswo sich noch ein Original befinde, ist nicht bekannt. — Das andre Geschenk G. Bendas ist eine zweimal signierte, besonders schön erhaltene Medaille auf den Kurfürsten Friedrich von Sachsen vom Jahre 1547. Der Künstler, welcher auf der einen Seite L. N., auf der Kehrseite aber LVD. NEV zeichnet, ist der im Jahre 1545 in die Dienste des Kaisers Ferdinand I. aufgenommene, 1547 zum Münzmeister in Prag bestellte Ludwig Neufarer, einer der bedeutendsten österreichischen Medailleure seiner Zeit.

Verlobungsmedaille (Hofmuseum in Wien)

Die Reihen von alchimistischen Medaillen wurden abermals durch einige Erwerbungen ergänzt, ebenso jene der sogenannten Judenmedaillen durch Ankauf zweier Medaillen auf Konstantin den Großen und Kaiser Ferdinand II., so daß die kaiserliche Sammlung jetzt 20 solcher Stücke besitzt, während Köhler deren nur acht aufführen konnte.

Medaille v. Heuberger (Hofmuseum, Wien)

Von den zahlreichen modernen Medaillen und Plaketten sind 20 Bachoveniana als Geschenk des Freiherrn Karl Adolf Bachofen von Echt, dann die Neujahrsplaketten der Herren Artur Krupp und des Sektionschefs Dr. Paul Schulz als Geschenke ihrer Besteller zugewachsen. — Die SAMMLUNG VON WAFFEN UND KUNSTINDUSTRIELLEN GEGENSTÄNDEN hat

Bischof Georg von Österreich, 1531 (Hofmuseum in Wien)